



Medieninformation

Nr. 5/ Berlin, den 26. Januar 2010

Burlesque, Black Jack und Bubikopf **Die Lange Nacht der wilden Zwanziger im Museum für Kommunikation Berlin**



Geld regiert bekanntlich die Welt. Und ums Geld geht es auch in der **Langen Nacht der Museen am Samstag, 30. Januar 2010** im Museum für Kommunikation. Dort erwartet die Besucherinnen und Besucher rund um die aktuelle Wechselausstellung „Die Sprache des Geldes“ von 18 bis 2 Uhr ein abwechslungsreiches Programm, das den Geist der wilden Zwanziger Jahre beschwört:

So haben Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer zum Beispiel Gelegenheit von der **Wahrsagerin Shakira** zu erfahren, ob sie in diesem Jahr mit einem warmen Geldsegen rechnen können. Wer nicht auf das Schicksal vertrauen möchte, kann mit ein bisschen Glück im **Casino Royal** bei Roulette, Black Jack oder Poker sein Konto aufbessern. Ob sich die schöne **Burlesque-Tänzerin Lady Lou** wohl von einem prallen Portmonee beeindrucken lässt? Alle, die sich schon immer mal wie Marlene oder der Große Gatsby fühlen wollten, können dies perfekt gestylt mit **Federboa, Bubikopf und Glamour-Make-up** an diesem Abend ausprobieren. Danach geht's in einer Expressführung durch 2000 Jahre spannender Kommunikationsgeschichte, während die Kleinen unter anderem in einer Bastelaktion **Schlösser knacken und Geld sicher verstecken**. Schließlich vermittelt der Berliner Verein „Einhorn“ kleinen und großen Museumsbesucherinnen und -besuchern in einer **spielerischen Aktion**, wie Kinder das „Arm-Sein“ erleben.

Im Rahmen der **Ausstellung „Rethinking Photography“** präsentieren Studierende der Digitalen Klasse von Prof. Joachim Sauter und Gastprofessor Jussi Ängeslevä der Universität der Künste Berlin exklusiv zur Langen Nacht ihre Überlegungen zu den kulturellen und technologischen Veränderungen der digitalen Fotografie.

Das Programm im Überblick

Aktionen für Kinder

18 – 19 Uhr

Schätze im Märchen

Lesung und Malaktion für die Kleinen.



Datum

Nr. 5/ Berlin, 26. Januar 2010

18 – 21 Uhr

Sesam öffne Dich! Schlösser knacken und Geld sicher verstecken

Kinder-Bastel-Aktion.

18 – 22 Uhr

Kinderarmut in Berlin

Jedes vierte Kind in Berlin lebt in Armut. Durch spielerische Aktionen möchte der Berliner Verein „Einhorn“ kleinen und großen Museumsbesuchern und -besucherinnen vermitteln, wie Kinder das „Arm-Sein“ erleben.

Führungen

18 – 2 Uhr

Express-Führungen „Was ist Kommunikation?“

Entdecken Sie die Welt der Kommunikation im Halbstundentakt.

Aktionen

20 – 1 Uhr

Federboa, Bubikopf und Glamour-Make-up. Styling im Stil der wilden 20er

Für einen Abend Marlene oder der große Gatsby mit Kostümen, Accessoires, Frisur und Make-up. Mit Erinnerungs-Fotos zum Mitnehmen!

21.30 – 1.30 Uhr

Glück in der Liebe, Pech im Spiel?

Ein Blick in die Zukunft mit der Wahrsagerin Shakira.

22.30 – 2 Uhr

Casino Royal

Win or lose bei Roulette, Black Jack und Poker.

Musik

20.30 und 21.30 Uhr

Voicex

Jazz-Vocal-Ensemble

21 – 2 Uhr

Barfuß oder Lackschuh

DJ-Set von Musalsky mit Songs rund um's liebe Geld



Datum

Nr. 5/ Berlin, 26. Januar 2010

22, 23 und 24 Uhr

„Weniger ist mehr“

... ist das Motto der Burlesque-Tänzerin Lady Lou

Ausstellungen

bis 14. Februar 2010

Die Sprache des Geldes

Die Ausstellung beleuchtet die verschiedenen Aspekte des Geldes als gesellschaftliches Kommunikationsmedium.

bis 11. April 2010

Vom Punkt zum Bild. Die Vervielfältigung der Bilder

Thema der Ausstellung sind die Techniken sowie die Bedeutung und Geschichte der Bildreproduktion.

Exklusiv zur „Langen Nacht der Museen“

Rethinking Photography

Studierende der Digitalen Klasse von Prof. Joachim Sauter und Gastprofessor Jussi Ängeslevä der Universität der Künste Berlin haben vor dem Hintergrund kultureller und technologischer Veränderungen über das Thema „Digitale Fotografie“ neu nachgedacht.

www.udk-berlin.de

Pressekontakt

Monika Seidel

Telefon (030) 202 94 109

Telefax (030) 202 94 110

E-Mail m.seidel@mspt.de

www.mfk-berlin.de